

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

EPFL, Lausanne, Schweiz. Mathematik 1. Mastersemester, 2020/2021

1. Land und Landestypisches

Lausanne liegt wunderschön gelegen am Genfer See. Der Hammer für jeden, der gerne draußen in der Natur unterwegs ist, sei es zum Skifahren, Wandern, Klettern, Radfahren oder Wassersport. Die Lebenshaltungskosten sind recht teuer, man sollte sich also unbedingt vorher Gedanken zur Finanzierung machen.

Ich habe das Semester zu Corona-Zeiten verbracht. Zu Beginn fanden trotzdem viele Erasmus Events statt, die sich sehr gut eignen, um Leute kennenzulernen.

2. Fachliche Betreuung

Sehr zu empfehlen ist die breite Auswahl an möglichen Kursen. Generell war ich sehr angetan von den jungen, motivierten ProfessorInnen und moderner Lehre. Das meiste fand via Zoom statt, was natürlich ein bisschen schade war. Trotzdem war es gut möglich, sich mit Teaching Assistants auszutauschen bzw. Fragen zu stellen.

Besonders hat mir auch gefallen, dass in vielen Kursen Projekte Teil der Vorlesung waren. Diese flossen auch mit ein in die Bewertung. Meiner Meinung nach lernt man dabei noch mehr, als in Vorlesungen und am Ende entscheidet auch die Projektarbeit und nicht nur eine Klausur über die abschließende Note.

3. Sprachkompetenz

Der Unterricht fand vor allem in Englisch statt, in Lausanne wird jedoch Französisch gesprochen. Der Languagecenter bietet desweiteren optional viele Sprachkurse an.

4. Weiterempfehlung

Ich kann ein Erasmussemester oder -jahr sehr weiterempfehlen.

5. Verpflegung

Ich habe während des Semesters wenig Zeit an der Uni selbst verbracht sondern meistens zu Hause gegessen, deshalb hielten sich die Kosten in Grenzen. Außerhalb essen (auch Mensa) ist aber ziemlich teuer in Lausanne.

6. Öffentlich Verkehrsmittel

Halbtax kaufen ist sehr sinnvoll! Ich bin generell relativ viel umhergereist in der Schweiz, Züge sind sehr pünktlich im Allgemeinen.

7. Wohnen

Viele wohnen in Studierendenwohnungen (FMEL), dort kosten Zimmer zwischen 500 und 800 CHF. Ich habe bei einer Familie in Cheseaux-sur-Lausanne gewohnt, für 550 CHF. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt, ist jedoch ein bisschen außerhalb gelegen.

8. Kultur und Freizeit

Ich war viel Klettern Richtung Wallis (Montreux und Umgebung) und ein paar Mal im Tessin. Die Kletterhalle in Lausanne ist auch sehr zu empfehlen, wenn auch recht teuer.

9. Auslandsfinanzierung

Die Schweiz sponsert 2100 CHF, ich habe nebenbei eine SHK Stelle an der HU gehabt, und von Lausanne aus gearbeitet.

